

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 6

Vorwort: Der Präsident schreibt...
Autor: Stämpfli, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Präsident schreibt...

Liebe Clubmitglieder

Im Rahmen der Abgeordnetenversammlung vom 21./22. Oktober 1995 in Vevey und Montreux stehen einige Traktanden an, die doch von Bedeutung für die Zukunft sind. Dies sind das Projekt SAC Dynamique mit Leitbild, Clubpolitik und Strukturen, die Neukonzeption der Zeitschrift «Die Alpen» mit Antrag auf Abonnementserhöhung sowie der Gegenrechtsvertrag mit den Naturfreunden Schweiz.

Bern Nr. 6, 1995 72. Jahrgang
Erscheint 8x jährlich
Nrn. 1, 2, 4, 8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion:

Elsbeth Schweizer, Rötiquai 46
4500 Solothurn, Telefon 065 21 30 14

Adressänderungen an:

Erika Harnisch
Hohniesenweg 9, 3110 Münsingen

Druck, Expedition, Inseratenannahme:

Fischer Druck AG
3110 Münsingen-Bern
Telefon 031 720 51 11

Nr. 7, November 1995

erscheint am 21. Oktober 1995
Redaktionsschluss:
22. September 1995

Nr. 8, Dezember 1995/Januar 1996

erscheint am 25. November 1995
Redaktionsschluss:
28. Oktober 1995

Titelbild:

Gross Furkahorn (Ostsüdostgrat).
Eine rassige Klettertour in herrlichem
Granit in den Urner Alpen
Foto: Veronika Meyer, Leiterin Frauengruppe
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Zum **Projekt SAC Dynamique** wurde eine breite Vernehmlassung im Rahmen des Schweizer Alpenclubs durchgeführt, und die Sektion Bern hat sich daran beteiligt. Es wurde eine extra einberufene ausserordentliche Vorstandssitzung nur zu diesem Traktandum durchgeführt. Der Vorstand äussert eine positive Grundhaltung zum Projekt.

Die **Neukonzeption der Zeitschrift «Die Alpen»** mit Antrag auf Abonnementserhöhung ist im Vorstand bisher auf Widerstand gestossen. Zum einen wird die Formatserhöhung auf A4 kritisiert, im weiteren auch die damit zusammenhängende Abonnementserhöhung. Generell wird auch stets die Frage aufgeworfen, ob am Zwangsabonnement festgehalten werden soll. Die Zeitschriftenkommission beantragt eine Abonnementspreiserhöhung um Fr. 8.–, der durch die Präsidentenkonferenz zugestimmt wurde. Der Mitgliederbeitrag innerhalb der Sektion Bern beträgt heute total Fr. 99.–. Er würde dadurch über die magische Grenze von Fr. 100.– auf neu Fr. 107.– steigen. Der Redaktor «Die Alpen» – unser Clubmitglied Etienne Gross – wird uns an der Oktober-Sektionsversammlung umfassend orientieren können.

Der **Gegenrechtsvertrag mit den Naturfreunden Schweiz** ist im Rahmen des Vorstandes ebenfalls umstritten. Zudem hat die Frauengruppe unserer Sektion auch Widerstand gegen diesen Gegenrechtsvertrag angemeldet. Es gibt heute viele Doppelmitglieder in beiden Vereinen. Wie sich der Gegenrechtsvertrag auf diese auswirken wird, ist nicht abzuschätzen. Es gibt Stimmen, die sagen, der SAC gewinne und solche, die das Gegenteil behaupten. Was aber sicher festgestellt werden kann, ist, dass die zirka 150 hochalpinen Hütten des SAC vielmehr Unterhalt, Blut, Schweiß und Tränen kosten als die in touristischen Gebieten gelegenen 90 Häuser der Naturfreunde. Wir werden auch hier die Pro- und Kontra-Argumente sorgfältig abwägen müssen.

Franz Stämpfli